

1.07.011 Einführung in die Soziologie (V)
Gundula Zoch

Dienstag, 14:00 - 16:00, Wöchentlich

(ab dem 13.10.26)

Ausgehend von aktuellen gesellschaftlichen Beispielen führt die Vorlesung in zentrale Fragestellungen, Begriffe und Erklärungsweisen der Soziologie ein. Die Studierenden lernen, individuelles Handeln mit sozialen Strukturen und Kontexten zu verbinden und soziale Phänomene theoretisch wie empirisch zu erklären. Behandelt werden unter anderem soziologische Theorien und Erklärungsmodelle, sozialer Einfluss und die Verbreitung von Ideen und Innovationen, soziale Normen und Kooperation, soziale Beziehungen und Netzwerke sowie Gruppenzugehörigkeiten, Gruppengrenzen und Intergruppenkonflikte. Darüber hinaus werden Prozesse gesellschaftlichen Wandels, insbesondere Modernisierung, Individualisierung und kultureller Wandel, betrachtet. Ziel ist es, zentrale soziologische Konzepte kennenzulernen und eine soziologische Denkweise einzuüben, mit der gesellschaftliche Muster, ihre Entstehung und ihre Veränderung systematisch analysiert werden können.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 5 Plätze

1.07.021 Einführung in die Politikwissenschaft (V)
Marius Sältzer

Montag, 16:00 - 18:00, Wöchentlich

(ab dem 12.10.26)

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die wichtigsten Konzepte, Methoden und Forschungsinhalte der Politikwissenschaft. Die Vorstellung der Akteure, Mechanismen und Institutionen politischer Systeme erfolgt auf Basis einer empirisch-analytischen Forschungsausrichtung, die sich darauf konzentriert Theorien zu politikwissenschaftlichen Phänomenen zu entwickeln und zu testen. Das Modul bietet u.a. eine Einführung in die Themen Regierungssysteme, Wahlen, Parteien, individuelle Einstellungen und Wahlverhalten, aktuelle politische Phänomene und Herausforderungen (bspw. Populismus, Digitalisierung, Inklusion) sowie die Europäische Union und internationale Beziehungen.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 5 Plätze

1.07.031 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (V)
Lena Katharina Dahlhaus

Montag, 10:00 - 12:00, Wöchentlich

(ab dem 12.10.26)

Sozialwissenschaften sind empirische Wissenschaften, in denen theoretische Aussagen dann Anerkennung finden, wenn sie sich durch Erfahrung im Sinne empirischer Prozesse überprüfen lassen können. Im Modul „Methoden der empirischen Sozialforschung“ erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen und Fähigkeiten um im weiteren Studienverlauf wissenschaftliche Studien anhand ausgewählter Kriterien bewerten und einordnen zu können. In den ersten Semesterwochen wird in die Geschichte und die Grundbegriffe der empirischen Sozialforschung eingeführt und das Fundament für die erfolgreiche Einordnung von auf Daten beruhenden wissenschaftlichen Erkenntnissen, immer in Abgrenzung zum Alltagswissen, gelegt. Im weiteren Semesterverlauf führen die Veranstaltungen (VL + S) in konkrete Forschungsdesigns und Datenerhebungsmethoden ein, mit denen sich soziale Zusammenhänge erforschen lassen. Eingegangen wird sowohl auf die quantitative Sozialforschung, als auch die qualitative Sozialforschung und die Mixed-Methods-Forschung. Eigenständig empirisch arbeiten zu lernen ist für einen erfolgreichen Studienabschluss eine zentrale Kompetenz. In den Seminaren wird das in der Vorlesung erworbene Wissen durch die gemeinsame Beschäftigung mit Literatur vertieft und es werden verschiedene Forschungsschritte exemplarisch ausprobiert.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 5 Plätze

1.07.051 Statistik I (V)
Lena Katharina Dahlhaus

Dienstag, 10:00 - 12:00, Wöchentlich

(ab dem 13.10.26)

Der erste Teil der Vorlesung führt in die deskriptive Statistik ein. Diese beschäftigt sich mit der Beschreibung und Zusammenfassung von Daten mittels numerischer Kennwerte (Mittelwerte und Streuungsmaße) sowie tabellarischer und grafischer Methoden mit dem Ziel, einen Überblick über die Daten zu erlangen und interessante Muster herauszuarbeiten. Vorgestellt werden sowohl Methoden für die Beschreibung einzelner Variablen als auch für die Beschreibung des Zusammenhangs zweier - ggf. unterschiedlich skaliert - Variablen (u.a. Chi-Quadrat-Wert, Cramers V, Pearsons r). Im zweiten Teil der Veranstaltung erfolgt eine Einführung in die induktive Statistik, die sich auf Grundlage der Wahrscheinlichkeitstheorie mit dem Testen der Allgemeingültigkeit der aus einer Stichprobe gewonnenen Ergebnisse für eine interessierende Grundgesamtheit beschäftigt. Dazu werden verschiedene Testverfahren vorgestellt, die diesen Schluss für verschiedene Datenarten ermöglichen. Im dritten Teil wird in die einfache und multiple lineare Regressionsanalyse eingeführt, die neben der Zusammenhangsanalyse für zwei und mehr Variablen auch Vorhersagen ermöglicht. Am Ende der Veranstaltung wird ein kurzer Ausblick auf komplexere Regressionsverfahren gegeben, die die einfache lineare Regression für den Zusammenhang mehrerer und unterschiedlich skaliert Variablen erweitern.

1.07.061 Vorlesung Soziologische Theorie (V)
Sina Farzin

Mittwoch, 10:00 - 12:00, Wöchentlich

(ab dem 14.10.26)

Was ist das Soziale? Wie ist gesellschaftliche Ordnung möglich? (Wann) Ist Unordnung ein Problem? Und wie vollzieht sich sozialer Wandel? Die soziologische Theorie gibt verschiedene Antworten auf diese Grundfragen soziologischen Denkens: Zeitlich entwickelt sie sich mit der Disziplin von den großen Umbrüchen des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Sachlich verfolgt sie verschiedene Pfade, die von grundlegenden Annahmen und verschiedenen Bezugsproblemen ausgehen. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über verschiedene und zentrale Paradigmen soziologischer Theorie und kartiert die verschiedenen Ansätze in ihrem Verhältnis und Erklärungsanspruch. Dabei werden sowohl klassische Positionen als auch gegenwärtige Debatten aufgegriffen. Ziel ist die Vermittlung einer breiten Kenntnis theoretischer Positionen. In den vorlesungsbegleitenden Seminaren können einzelne Themen und Ansätze vertieft und in ihrer Anwendung erprobt werden.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 5 Plätze

1.07.071 Politische Theorie (V)

Jan Sauermann

Donnerstag, 08:00 - 10:00,

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

Politische Theorie befasst sich unter anderem mit Rechten und Freiheiten, der Verteilung materieller Güter sowie der Ausübung von Macht und Herrschaft. Man kann sich diesen Themen aus zwei Perspektiven nähern. Die normative Politische Theorie ergündet, wie die Dinge sein sollen. Wie soll politische Macht ausgeübt werden? Welche Rechte und Freiheiten sollen gelten? Bei der positiven Politischen Theorie hingegen handelt es sich um eine empirische-analytische Perspektive, die vor allem auf Ansätze der Rational Choice Theorie, Social Choice Theorie und Spieltheorie zurückgreift. Die positive Politische Theorie versucht möglichst wertneutral zu erklären, wie reale politische Phänomene sind. Während also die normative Politische Theorie beispielsweise fragt, wie eine gerechte Güterverteilung aussehen sollte, erklärt die positive Politische Theorie die tatsächliche Verteilung von Reichtum in einer realen Gesellschaft.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 5 Plätze

1.07.115 Sociology of the European Integration (Language of the seminar: English) (S)

Martin Heidenreich

Donnerstag, 08:00 - 10:00,

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

The economic, legal and political integration of Europe is at the core of the process of European integration. In addition to the political transformations induced by the creation, enlargement and deepening of the European Union particularly since the 1990s, European integration has given rise to a fundamental transformation of social relations and the life worlds of people. While in the postwar period, daily life took place primarily in the framework of nation-states, the opening of hitherto largely nationally regulated and limited social fields and spaces has fostered increasing cross-border contacts and a stronger transnationalisation of social interactions, attitudes and interpretations. This transnationalisation of social fields and spaces as a result of European integration lies at the heart of the research on horizontal Europeanization and also of this seminar.

In the first part of the class, a broad overview on the process of European integration, major EU institutions and policy fields will be given. In the second part, horizontal Europeanisation processes in different social fields are analysed, as well as the related conflicts and bargaining relations and their impact on patterns of social inequality. Complementary to the Europeanisation of social fields, the Europeanisation of social space (P. Bourdieu) will be analysed, taking as an example the transnationalisation of everyday practices, collective memories and reference groups of social inequalities. This raises the question how field-specific and space-specific Europeanisation processes are related. In addition, different modes of Europeanization (power/coercion, competition, communication and cooperation) will be analysed. Given the profound crisis of European integration in the wake of the Euro crisis, the final part of the course will emphasise the analysis of conflicts and tensions between national and European regulations, identifications, and patterns of integration and social inequality.

Lehrsprache englisch

1.07.121 Politik im Mehrebenensystem (V)

Torsten Jörg Selck

Donnerstag, 12:00 - 14:00,

Wöchentlich (ab dem 15.10.26)

Anknüpfend an wissenschaftliche Befunde der vergleichenden Forschung im Bereich politischer Systeme wird ein Bestand der Werte, Institutionen und Verhaltensweisen entfaltet, der die Grundlage für staatliches Handeln bildet. Danach wird die Wirkungsweise unterschiedlicher Organisationsformen und politischer Entscheidungsmuster vor dem Hintergrund spezifischer gesellschaftlicher Traditionen erörtert, bevor die Interaktion von Politikstrukturen, Politikprozessen und Politikinhalt dargestellt wird. In der Vorlesung konzentrieren wir uns sowohl auf Lehrbuchmaterial als auch auf moderne Klassiker und neuere empirische Arbeiten.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 10 Plätze